

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

No 153.

Donnerstag den 2. Juni.

1853.

Stadttheater.

Nach längerer Zeit sahen wir, veranlaßt durch Fr. Engst's Gastspiel, Beethoven's herrliche Oper, „Fidelio“, wieder einmal auf unserer Bühne. Es ist allerdings schlimm, wenn das Theater einer Stadt wie Leipzig den Fidelio, dessen öftere Auf-führung für jede größere deutsche Bühne eine Ehrensache sein sollte, nur dann geben kann, wenn von auswärts Hülfe kommt, daß wir hier nicht eine Sängerin haben, die zur Leonore nur einigermaßen befähigt wäre. Was für Ursachen diesem wesentlichen Mangel zu Grunde liegen, wollen wir hier nicht näher untersuchen, gewiß ist aber, daß der Direction nicht alle Schuld beizumessen ist. — So sehr der wahre Kunstfreund es der Fr. Engst Dank wissen wird, daß sie die Partie der Leonore zu ihrer vierten Gastrolle wählte, so können wir doch nicht umhin zu sagen, daß diese Sängerin sich diesmal eine Aufgabe gestellt hatte, der sie noch vollkommen gewachsen ist, daß ihre Leonore hinter den Rollen, in denen wir sie bisher gesehen, zurückblieb. Eine leichte Indisposition schien uns nicht wenig dazu beigetragen zu haben. Die große Arie mit den obligaten vier Hörnern: „Abscheulicher, wo eilst Du hin!“ verlangt eine Sängerin, die neben den bedeutendsten natürlichen Mitteln die gründlichste künstlerische Durchbildung besitzt — dies Mussstück ist ein Probestein für eine nach allen Seiten hin voll-endete Künstlerin. Unter allen Sängerinnen, von denen wir bis jetzt diese Arie gehört, genügten unserer Ansicht nach nur die uner-reichte Schröder-Devrient und Johanna Wagner den hier gerecht-fertigten hohen Anforderungen. Die Arie war an diesem Abende Fr. Engst's schwächste Leistung; die Kerker-Szene im zweiten Acte jedoch, wo sie durch Herrn Behr so trefflich unterstützt wurde, war der Höhepunkt in ihrem diesmaligen Auftreten. Schade, daß auch an diesem Abende das schon früher erwähnte, der Sängerin eigenthümliche Tremoliren mehrmals zu sehr bemerkbar wurde. Bei alle den genannten Mängeln erfreute Fr. Engst doch durch ihre jugendlich-frische, trotz der erwähnten Indisposition immer noch schönen Stimme und ihr im Ganzen gutes Spiel. Wir können daher die, später allerdings niedergelämpfte Opposition gegen eine junge talentvolle und reichbegabte Künstlerin nicht billigen, die bereits in weniger schwierigen Partien auf unserer Bühne sehr Anerkennenswerthes geleistet hat, und die eben durch die Wahl der Partie der Leonore ein ernstes, echt künstlerisches Streben bekundet, das Aufmunterung und vorläufige Rücksicht, nicht aber so laute Aeußerungen von Mißfallen verdient. — Herrn Behr's Rocco ist jedenfalls eine der vorzüglichsten Leistungen dieses tüchtigen Sängers und Darstellers; er errang sich die gerechteste Anerkennung auch an diesem Abende. Herr Widemann (Florestan) gab sich in seiner sehr schwierigen Partie viel Mühe und es gelang ihm, dieselbe genügend durchzuführen, trotzdem daß er sehr wenig bei Stimme zu sein schien. Der Pizarro war in den Händen des Hrn. Brassin, dessen natürliche Mittel zu dieser Partie jedoch nicht ganz ausreichen, wenn wir auch nicht verkennen, daß dieser Sänger sich bemühte, seine Rolle so gut als möglich auszufüllen. Die übrigen Partien waren durch Frau Günther-Bachmann (Marcellina), Herrn Schneider (Jacquino) und Herrn Schott (Minister) gut ver-treten. — Bezüglich der Ehre und überhaupt des Ensembles blieb diesmal so Manches zu wünschen übrig. Man schien es sich etwas leicht gemacht zu haben und mit den Proben zu sparsam gewesen

zu sein. Ist dergleichen selbst bei dem untergeordnetsten Werke nicht zu rechtfertigen, so erscheint ein ungenügendes Einstudiren bei einem Meisterwerke ersten Ranges geradezu als eine Sünde gegen den Geist der Kunst. Wir wollen gern annehmen, daß nur in äußeren Umständen, und nicht in einem Mangel an der einem Genius wie Beethoven schuldigen Pietät der Grund zu den genannten Uebel-ständen zu suchen ist. *h.

Vermishtes.

Waldenburg. Bisher war unsere, inmitten von Fabrikorten liegende Stadt von fremden handwerksmäßigen Bettlern, Herum-streichern und Bummelern, meist aus der Nähe, die das Erbettelte oft sofort ganz oder zum Theil in Herbergen und Winkelschänken wieder durchbrachten, aller polizeilichen Ueberwachung ungeachtet, so sehr heimgesucht, daß dieselben ungescheut sogar in die Stagen-wohnungen drangen und manchem der hiesigen Einwohner über 5 Ngr. wöchentlich abnöthigten, abgesehen von den dabei öfters vorgekommenen Diebereien. Diesem Uebelstande hat der hiesige Stadtrath mit einem Male dadurch ein Ende gemacht, daß derselbe unter dem 6. December v. J. durch Anschlag in den Herbergen und sonst eine Bekantmachung erließ, wonach jeder einwandernde, mit einem ordnungsmäßigen, makelfreien Wanderbuche versehene Handwerksgefelle, mit alleiniger Ausnahme der, der sogenannten geschenkten Professionen, nach Maßgabe des Geschenks, welches ihm aus der betreffenden Innungscasse zu verabreichen ist, aus der Ortsarmencasse mit einem ganzen oder einem halben Neugroschen unterstützt und dieses in dessen Wanderbuche bemerkt wird, alle legitimationslose und sonstige Herumtreiber dagegen als auslaufende Bettler und Bagabunden behandelt und resp. mit Gefängniß be-strast oder mittelst Laufpasses in ihre Heimath verwiesen werden sollen, und alle Einwohner bei 20 Ngr. zur Armencasse zu ent-richtender Strafe verpflichtet sind, jeden ansprechenden Gesellen und dergleichen Bettler ab- und an die Polizeibehörde zu verweisen. Diese Maßregel ist von so gutem Erfolg gewesen, daß bis jetzt, wie von allen Seiten bezeugt wird, hier weder ein wandernder Ge-selle beim Ansprechen betroffen worden ist, noch sonst ein fremder Bettler sich wieder hat erblicken lassen, und haben deren Zweck-mäßigkeit nun auch diejenigen erkannt, von welchen solche früher bezweifelt und bestritten worden ist.

Die Sachsenzeitung meldete vor Kurzem: „Aus Sera wurde vor einiger Zeit an die Polizeibehörde zu Dresden gemeldet, daß daselbst zwei Individuen, Doeberitz aus Dresden und Schizold aus Ptschieme, verhaftet worden seien, weil dieselben ohne gehörige Legitimation betroffen wurden. Doeberitz und Schizold ernährten sich damit, daß sie einen Hund, welcher nach ihrer Angabe ohne Bor-derbeine geboren worden sei, an allen Orten wohin sie kamen, tanzen ließen. Die Behörde in Sera ließ den Hund untersuchen und es ergab sich nun, daß derselbe nicht ohne Vorderfüße geboren, dieselben ihm vielmehr gewaltsam herausgebrochen und alsdann das durch-schnittene Fell zugenaht worden sei. Es wird daher nothwendig sein, wenn alle Behörden auf solche herumziehende Inhaber von Thieren gehörig Acht haben, damit solche niederträchtigen Thier-quälereien entdeckt und auf's Strengste bestraft werden. Am Besten mit Prügel, wenn's geht!“

Börse in Leipzig am 1. Juni 1853.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angob.	Ges.			Angob.	Ges.			Angob.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 2Mt.	143 1/4	—	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5. 16 1/2	—	Leipz. Stadt-Obligat.	4	—	102 1/2
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 2Mt.	—	102 3/4	Holländ. Duc. à 3 1/2 Agio pr. Ct.	—	6 1/2 *	—	do. do.	4 1/2	—	—
Berlin pr. 100 1/2 Pr. Crt.	k. S. 2Mt.	—	99 7/8	Kaiserl. do. do. do.	—	6 1/2 *	—	Sächs. erbl. v. 500 . . . 1/2	3 1/2	91	—
Bremen pr. 100 1/2 Ld'or.	k. S. 2Mt.	111 1/8	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	6 1/4	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25 . . .	3 1/2	—	100
à 5 1/2	k. S. 2Mt.	—	—	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	6 1/4	—	do. do. v. 500	3 1/2	—	—
Breslau pr. 100 1/2 Pr. Crt.	k. S. 2Mt.	—	99 7/8	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	do. do. v. 100 u. 25 . . .	4	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S. 2Mt.	57	—	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	—	2 1/2	—	do. do. v. 500	4	—	—
im 24 Fl.-Fuss	k. S. 2Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—	—	do. do. v. 100 u. 25 . . .	4	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 2Mt.	151 3/4	—	Silber do. do.	—	—	—	do. lausitzer do.	3	—	88
London pr. 1 £ Sterl.	k. S. 2Mt.	—	—	Staatspapiere & Action,				Leipz.-Dresdner Eisenbahn-	3 1/2	—	110
Paris pr. 300 Francs	k. S. 2Mt.	—	—	<i>exclusive Zinsen</i>				Part.-Obligationen.	3 1/2	—	—
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S. 2Mt.	—	—	K. Sächs. Staatspapiere				Thüringische Eisenb.-Prioritäts-Obligationen	4 1/2	—	—
Augustd'or à 5 1/2 à 3/4 Mk. Br. u.	k. S. 2Mt.	—	—	v. 1830 v. 1000 u. 500 1/2	3	—	92 1/4	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 1/2	3	—	91 1/2
21 K. 8 Gr. . . . Agio pr. Ct.	k. S. 3Mt.	6. 21 1/2	—	— kleinere	3	—	—	Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—	—
Preuss. Frd'or 5 1/2 idem - do.	k. S. 2Mt.	—	81	- 1847 v. 500	4	—	101 1/2	do. Staats-Schuld-Scheine . . .	3 1/2	—	—
And. auslnd. Ld'or à 5 1/2 nach gering. Ausmünzungsf. Agio pCt.	k. S. 3Mt.	—	—	- 1852 v. 500	4	—	103	K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl. . .	5	88	—
	k. S. 2Mt.	—	—	- v. 100	4	—	—	do. do. do.	5	88	—
	k. S. 3Mt.	—	93 3/4	- 1850 v. 500 u. 200	4 1/2	—	103 7/8	Wiener Bank-Actien pr. Stück	900	—	—
	k. S. 2Mt.	—	—	K. S. Land-} v. 1000 u. 500- rentenbriefe} kleinere	3 1/2	—	93 1/2	Leipz. Bank-Act. à 250 1/2 p. 100 1/2	—	190	—
	k. S. 3Mt.	—	—	Actien d. ehem. Sächs.-Bayr. Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à später 3% à 100 1/2	4	—	92	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actien à 100 1/2 pr. 100 1/2	219	—	—
	k. S. 2Mt.	—	—	do. do. S.-Schles.-Eisenb.- Comp. à 100 1/2	4	—	103 3/4	Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien à 100 1/2 pr. 100 1/2	32	—	—
	k. S. 3Mt.	—	—	Leipz. St.-} v. 1000 u. 500 1/2 Obligat. } kleinere	3	—	96 1/2	Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien à 200 1/2 pr. 100 1/2	—	135 1/2	—
	k. S. 2Mt.	—	—			—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien à 100 1/2 pr. 100 1/2	314	—	—
	k. S. 3Mt.	—	—			—	—	Thüring. do. à 100 1/2 pr. 100 1/2	—	114	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 16 Ngr. 9 Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 8 1/2 Pf.

Leipziger Börse am 1. Juni.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	109	—	Sächs.-Baiersche	92	—
Berlin-Anhalt. La. A.	136	135 1/2	Sächs.-Schlesische	—	103 3/8
do. La. B.	—	—	Thüringische	114 3/4	114
Berlin-Stettiner	—	—	Preuss. Bank-Anth.	—	—
Cöln-Mindener	—	—	Oesterr. Bank-Noten	94 1/4	94
Fr.-Wilh.-Nordb.	—	—	Anh.-Dessauer Land- desbank. La. A.	168 1/2	—
Leipzig-Dresdner	219	—	do. La. B.	—	155 3/4
Löbau-Zittauer	32	31 1/2	Braunsch. Bank	114	112
Magdebg.-Leipziger.	314	310			

Zu St. Nicolai
predigt morgen früh 7 Uhr Herr M. Holtzsch.

Tageskalender.

- Dampfschiffahrt:** Täglich von Riesa Vormittags 8 Uhr (nach Ankunft des Frühzuges v. Leipzig) nach Weissen und Dresden. Täglich Nachmittags 2 1/2 Uhr von Dresden nach Weissen und Riesa zum Anschluß an den Abendzug nach Leipzig.
- Öffentliche Bibliotheken:**
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
- Telegraphen-Bureau,** Postgebäude 3 Treppen, geöffnet täglich von früh 7 bis Abends 9 Uhr für Staats- und Privat-Correspondenz nach allen europäischen Telegraphenstationen.
- Pharmakognost. Museum:** 1—3 Uhr (altes Paulinum.)
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 9—5 U.
- C. Sonntag,** Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.
- O. F. Mahnt's** Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.
- E. A. Klemm's** Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) und Musik-Salon (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Lillie, 1. St.
- Optisches und physikalisches Magazin** von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt gut gearbeitete Theaterperspective und neuester Façon Lorgnetten und Brillen zu billigen Preisen.
- J. Reichels Bandagen-Magazin,** Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.

C. F. Kreisch's Dampf- und alle Arten Bannenbäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.

Schwimmbassin, Dampf-, Bannen- u. Fichtennadel-Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr in der Centralhalle.

Druck- und Färberei von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.

W. Spindler's Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Louis Dumont's Seiden- und Wollensfärberei, Reichel's Garten, Vordergebäude.

G. Müller's Druck-, Färberei und Möbelglätterei, Fleischerplatz Nr. 5.

K. Helke, { Erzegeb. Stickerelen } Grimm. Str. 2.
& Spitzen-Manufactur, { Echte Hausleinwänden u. dgl. Tücher } K. Heike.

Grimm. Str. 2. { zu wirklichen Fabrikpreisen. }

F. W. Andorf empfiehlt sein Möbel-Magazin, als: Tische, Stühle, Sopha u. eigener Fabrik, im Hofe der Barfufmühle.

Weisswaren, Stickerelen, Tüll und Spitzen bei Rudolph Taenser, Petersstrasse Nr. 46.

Die Camera obscura vor dem Petersthore ist täglich von 9—6 1/2 Uhr geöffnet.

Künftigen
Freitag den 10. Juni 1853
Nachmittags 5 Uhr

Soll die Mauer- und Zimmerarbeit an der neu aufzuführenden Mauer des Gottesackers, so wie an der Todtenhalle zu Kleinschocher an den Mindestfordernden, jedoch unter Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten, an hiesiger Gerichtsstelle verbunden werden. Anschlag und Zeichnung sind bei dem Gemeindevorstand Kirchbaum alhier einzusehen; auch ist daselbst im Uebrigen jede nähere Auskunft zu erhalten.

Kleinschocher, den 1. Juni 1853.
Die Gerichte daselbst.
Dr. Wend, S.:D.

Freiwillige Subhastation.

Von dem unterzeichneten Stadtgerichte soll das hier vor dem Zeiger Thore sub No. 22 des Brand-Catasters B. und No. 754 des Grundbuches gelegene, zum Nachlasse des verstorbenen Bürgers und Maurermeisters Herrn Carl Friedrich Ehlich gehörige Haus- und Gartengrundstück der Erbtheilung halber
den 6. Juni 1853

öffentlich versteigert werden.

Kauflustige werden deshalb andurch geladen, gedachten Tages früh vor 12 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube zu erscheinen und zum Licitiren sich anzugeben, bei der alsbald nach 12 Uhr Mittags beginnenden Versteigerung ihre Gebote zu thun und des sofortigen Zuschlages an den Meistbietenden sich zu gewärtigen. Die nähere Beschreibung des auf 15,700 Thlr. abgeschätzten Grundstückes und die Bedingungen des Verkaufes sind der auf dem Saale des Rathhauses angeschlagenen Bekanntmachung beigelegt.

Leipzig, den 26. April 1853.

Das Stadtgericht zu Leipzig.

Stecher.

Beygang.

Holzauktion.

Freitag den 3. Juni a. c. soll eine Partie Scheitklaftern auf dem diesjährigen Gehau des Rittergutes Groß-Ischocher an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant verkauft werden.
Zacharias, Förster.

Loose, $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$,

zur 1. Classe 44. Landes-Lotterie empfohlen

G. C. Marx & Comp., am Brühl Nr. 89.

Gewölbe:

Hiermit zeige ich ergebenst an, dass ich vom heutigen Tage an die unter der Firma

C. Paez'sche Offizin

hier bestehende Anstalt für Notenstich und Notendruck ohne Activa und Passiva übernommen habe, solche in Verbindung mit meiner Anstalt für Notenstich und Notendruck unter meiner bisherigen Firma

C. G. Röder

fortführen werde, und so im Stande zu sein hoffe, jeden mir zukommenden Auftrag prompt ausführen zu können.

Mit verbindlichem Danke für das mir in meinem Geschäfte bisher zu Theil gewordene Vertrauen, um dessen Fortdauer ich bitte, verbinde ich an die geehrten Geschäftsfreunde der Paez'schen Officin die Bitte, das der Letzteren geschenkte Vertrauen auf mich geneigtest übertragen zu wollen, welchem durch reelle und billige Bedienung zu entsprechen mein stetes Bestreben sein wird.

Leipzig, 1. Juni 1853.

C. G. Röder.

Bade-Anstalt.

Unter Beaufsichtigung der Fischer-Innung wird dem badenden Publicum obige Anstalt bestens empfohlen. Dieses Bad befindet sich in Reichel's Garten hinter der Waschanstalt und dem Trocknen-plate im Elsterflusse; es ist für Schwimmer und Nichtschwimmer sicheres Baden. Auch kann für diesen Sommer, so wie monatweise abonniert werden.
Die Fischer-Innung.

Das concess. Comptoir für Auswanderung

von **C. Louis Taeuber,** Burgstraße Nr. 1,

expedirt nach den Häfen Nordamerika's, Chile's (Südamerika) und Australiens.

Mit Loosen 1. Classe 44. Lotterie, Ziehung den 13. Juni d. J., empfiehlt sich

August Kind, Hôtel de Saxe.

Grabchriften und Kreuze

werden gut und billig gefertigt und erneuert Brühl 25 v. C. Knoted.

Grabplatten

von **Marmor** und **Sandstein** in der bisherigen billigen und soliden Arbeit empfiehlt **Franz Scheffler,** Dresdner Straße, Herrn Richter's Zimmerplatz, Eingang zwischen Nr. 25 und 26.

Es empfiehlt sich im Ausbessern, Waschen und Fleckenreinigen in Herren- und Damenbekleidung **C. S. Liebers.**

Bestellungen sind abzugeben Amtmann's Hof im Antiquarium.

Alle Reparaturen der Möbel, so wie das Aufpoliren derselben besorgt reell und pünctlich **Röder, Möbelpolirer,** Königshaus am Markt, 5. Et. rechts.

Die Strohhut-Fabrik und Bleiche

von **Johanna Grobe** empfiehlt sich mit Bleichen, Modernisiren und Färben aller Sorten Strohhüte, Kupfergässhchen, Dresdner Hof rechts 3 Treppen.

Bettfederreinigungs-Anstalt

von **Sophie** verw. **Leideritz,**

Grimma'sche Straße Nr. 15, Fürstenhaus, 3. Etage.

China- und Neusilberwaaren

in allen Artikeln empfiehlt

C. G. Berthold,

Königl. Sächs. conc. China- u. Neusilberwaaren-Fabrikant, an der Wasserkunst Nr. 14.

Tapeten und Bordüren

empfehlen

Carl Bredow, Hainstraße Nr. 4.

Stoffhaarröcke,

so wie Stoffe empfiehlt

Ernst Seiberlich.



Draht-Stürzen

in feinstem Geflechte, in allen Größen für Teller und Schüsseln, um jegliches Ungeziefer von Speisen abzuhalten, empfehlen **Gebr. Tecklenburg.**

Eine Partie weiße Vorhänge werden billig verkauft neue Straße Nr. 14, 2. Etage.

Brasilianische Herren-Hüte in den neuesten Façons empfiehlt die Strohhut-Fabrik von **C. H. Hennigke sr.,** Reichsstrasse und Rosenthalgasse.

Bielefelder Leinewand

empfehlen

C. Louis Taeuber, Burgstraße Nr. 1.

Feinste Pariser Herrenhüte

und dergl. Reisemützen empfiehlt in grosser Auswahl billigst **Pietro S. Sala,** Grimma'sche Strasse Nr. 8.

Das bestens bekannte **Pugpulver** meiner sel. Mutter, der Wittwe Oberländer, ist in derselben Güte stets zu haben Neumarkt Nr. 22, 1 Treppe links.

Siegel- und Flaschenlacke, Tinte in allen Farben, beste **Glanzwichse** u. eigener Fabrik empfiehlt

Richard Hoffmann, Dresdner Straße, im Einhorn.

Wattirte Bettdecken von solidester Beschaffenheit werden im Ganzen und Einzelnen billigst verkauft Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

Sommerwestenstoffe in Piqué etc., von 5 $\%$ an bis zu 25 $\%$ das Stück, sind wieder angekommen bei W. Braunsdorf, Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

Von Einem Königl. Preuss. und Königl. Sächs. Ministerium concessionirtes
Waschwasser:

LILIONESE,

Chemisch untersucht von dem Herrn Physikus Dr. Magnus in Berlin und Herrn Physikus Dr. Siebenhaar in Dresden, empfehlen wir als Schönheitsmittel zur Reinigung der Haut von Sommersprossen, Leberflecken, Finnen, trockenen und feuchten Schwinden, zurückgebliebenen Pockenflecken, Rötthe auf der Nase, so wie es auch einen gelben und braunen Teint sehr zart und weiß macht. Die Wirkung geschieht in vierzehn Tagen, und macht sich die Fabrik verbindlich, nach Verlauf dieser Zeit, bei ausgebliebener Wirkung, den Betrag zurückzuerstatten.

Herr Theodor Pätzmann in Leipzig in der Centralhalle hat alleiniges Lager von uns, durch welchen wir auch alle Bestellungen kostenfrei effectuiren.

Der Preis pro Flasche 1 Thlr. (halbe Flaschen à 20 Sgr. sind nicht stets ausreichend, deshalb ohne Garantie).

Rothe & Comp. in Berlin.

Sommernützen für Herren, à Stck.
15 Ngr., modern u. angenehm, empfiehlt
E. Graff, früher Fr. Kniesche,
Reichstraße Nr. 48.

Für Damen

empfehlen Bademützen, Schwammbeutel, Gummiband u. Schnüre nach der Elle, ff. pol. engl. Nähadeln, 2 Stck. 3 S., Fischbein, Perlen etc. F. A. Poyda, Reichstraße Nr. 52.

Mottenspiritus und Wanzenod à 2½ und 5 Neugr. empfiehlt
W. Thümmler, Petersstraße Nr. 6.

Grundstück-Verkauf.

Ein vor wenig Jahren solid erbautes Haus, welches 6 $\%$ Zinsen trägt, in der innern Vorstadt gelegen, mit freier Aussicht, soll mit 8—10,000 Thlr. Anzahlung prompt verkauft werden. Adressen franco unter A. B. H. 3 nimmt die Expedition d. Bl. für den Besizer entgegen.

Zu verkaufen ist ein Haus in Lindenau für 900 \mathcal{F} , was 65 \mathcal{F} einbringt; eins dergl. in Zwenkau für 500 \mathcal{F} ; desgl. eine Windmühlendaustelle nahe bei Leipzig für 300 \mathcal{F} . Näheres bei dem Bandagist Schramm, Grimma'sche Straße Nr. 22, 2. Etage, in Leipzig.

Ein Rittergut in Balern mit vorzüglicher Brauerei ist mit 20—25,000 \mathcal{F} Anzahl. zu verkaufen. Näheres b. Töpfer, Plauensch. H.

Ein in gutem Gange befindliches **Materialwaaren- und Cigarren-Geschäft**, in der inneren Stadt gelegen, kann Veränderung halber mit verhältnismäßig wenig Mitteln sofort oder zu Johannis d. J. käuflich überlassen werden.

Hierauf Reflectirende werden gebeten, ihre Adressen unter der Chiffre M. J. H. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Diverse Oelgemälde und Kupferstiche sind zu verkaufen, jedoch nur in den Vormittagsstunden von 9 bis 11 Uhr, Lehmann's Garten, großes Haus, erste Thüre, 1. Etage rechts.

Zu verkaufen ist ein tafelförmiges Fortepiano. Das Nähere ist zu erfragen Neukirchhof Nr. 8 parterre.

Zu verkaufen sind 1 Sopha und 2 Tische im Thurprinze, Seitengebäude rechts 2 Treppen bei A. E. Strauch.

Zu verkaufen sind billigst Divans, Stühle, Sophatisch, Pfeilercommode und eine Schwungwiege beim Stuhlmacher Henker, Seitengasse Nr. 101b in Reudnitz.

Eine eiserne Kochmaschine (sogenannte Kochcommode), für eine kleine Haushaltung passend, und sehr praktisch, steht zu verkaufen Königstraße Nr. 7.

Verkauft wird billig ein neuer runder polirter Tisch von Eichenholz am untern Park Nr. 5 parterre.

Zu verkaufen steht ein 2thüriger Kleiderschrank Böttcher-gäßchen Nr. 5, 1 Treppe hoch.

Zu verkaufen steht eine billige Ottomane Glockenplatz Nr. 6 parterre.

Zu verkaufen ist ein Bett Goldbahngäßchen Nr. 3, 3. Etage.

Eine **Kupferdruckerpresse** mit Hochholzwalzen, und nebst 40 Stück verschiedenen Pathenbriefplatten steht wegen schneller Abreise sofort sehr billig zu verkaufen.

Näheres Zeiger Straße Nr. 9, 2 Treppen hoch.

Fünf Bienenkörbe (Walzen), 2 eiserne Oefen und 1 sehr schöner Mahagoni-Secretair sind zu verkaufen Poststraße Nr. 15 in der Buchhandlung.

Vier Jalousteen, 2 Ellen 15 Zoll hoch, 1 Elle 16 Zoll breit, und ein Bettschirm sind zu verkaufen Neukirchhof Nr. 30.

Pferde-Verkauf.

Nächsten Montag den 6. Juni treffe ich mit einem Transport dänischer Pferde im Gasthose zum goldenen Siebe in Leipzig ein

Friedrich Böhme,

Nosshändler aus Fischendorf.

Wirklich echte Havana-Cigarren, bezeichnet.

Prince Albert,

1000 St. für 20 \mathcal{F} , Proben von 25 St. für 15 \mathcal{N} , empfehlen

G. C. Marx & Comp., am Brühl Nr. 89.

Neues Provencer-Oel

ist die erste Sendung angekommen, die Qualität vorzüglich süß und fett, à \mathcal{K} 12 Ngr.,

Stralsunder Brathäringe,

haltbar, braun geröstet, 80 Stück 1¼ Thlr.,

frischen marinirten Lachs,

à \mathcal{K} 10 Ngr., in Fässern von 10 \mathcal{K} à Faß 2½ Thlr., neue nordische Kräuter-Anchovis, 1 Faß 4 \mathcal{K} haltend für 20 Ngr.,

Burgunder Essig à l'estragon,

starke reine Säure, à Bout. 5 Ngr.,

neuer Caviar

ist der erste eingetroffen, empfiehlt und verkauft

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Spiritus, 90°, bester Qualität, 6 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} pr. Kanne, in Eimern billiger, bei
H. Melzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Moritzstraße
Nr. 11.
Ecke der Weststraße.

Eine kleine Partie **Dalle'sche Fadennudeln** à 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , so wie beste Erfurter Nudeln, Graupen, Grieß etc. empfiehlt billigt
Gustav Voersch.



Schöne süße Apfelsinen werden zu mäßigen Preisen verkauft auf dem Markt, an der Hainstraße = Ecke.

Neue Matjes-Häringe

von vorzüglichem Geschmack empfiehlt billigt
Herm. Hoffmann, Dresdner Straße Nr. 60.

Neue Matjes-Häringe empfiehlt
Gustav Juckoff, Hainstraße, Tuchhalle.

Thüringer Tisch-Butter,

à 8 66 \mathcal{A} , als sehr schön, empfiehlt **B. Voigt**, Lauch. Str. Nr. 1.

Süße Tafelbutter empfehlen jeden Markttag frisch
C. Th. Böhr & Co., Hainstraße im Keller.

Gute Ziegenmilch ist täglich 3mal warm zu haben
Ritterstraße Nr. 1.

Braunbier-Verkauf.

Heute Jungbier, so wie alle Tage abgestoßenes und Flaschen-Bier kleine Fleischergasse Nr. 7.

Goldene und silberne Cylinderuhren und silberne Spindeluhren kaufe ich stets zu annehmbaren realen Preisen und suche deren jetzt vorzüglich; kaufe auch Leibhauscheine über dergl. Uhren.
F. Metlau, Neumarkt, in Hohmann's Hofe.

Alte brauchbare Faschnägel kauft fortwährend
G. E. Frey, Böttcherstr., Dresdner Str. Nr. 5.

Zu kaufen gesucht wird ein Gartengrundstück, in angenehmer Lage der Vorstadt, mit kleinem, aber elegant eingerichtetem Bohn- und Gewächshaus.
Dr. Schüler, Quandt's Hof.

Zu kaufen gesucht werden alte, jedoch noch gute Latten, auch Lattenstücke, welche 2 und 4 Ellen lang sind.
Auskunft erteilt Herr **Lohnkutscher Schramm**, Barfußmühle.

Zu kaufen gesucht werden 1 oder 2 Duzend gebrauchte schwere silberne Eßlöffel, nebst 1 dergl. Suppenlöffel. Adressen unter R. W. übernimmt die Exped. d. Bl.

Grüne u. gelbe Weinflaschen kauft **Theodor Schwennicke.**

Gekauft werden Wein- und Champagnerflaschen Burgstraße Nr. 9.
C. Seifert.

Anständige Möbel werden sofort zu kaufen gesucht. Unter Adresse J. N. G. poste restante Leipzig das Nähere.

Eine gebrauchte, aber noch in gutem Zustande befindliche Copiermaschine wird zu kaufen gesucht Nicolaistraße Nr. 42, 1. Etage.

400 \mathcal{R} und 500 \mathcal{R} werden gegen vorzügliche Hypothek gesucht durch
Adv. Hertwig, große Fleischergasse Nr. 1.

3 bis 400 \mathcal{R} werden gegen gute Sicherheit baldigst zu erborgen gesucht. Auskunft Reichel's Garten, Petersbrunnen Nr. 7, 1 Tr.

Zu sofortiger Aushilfe mit barem Gelde in kleinern oder größern Summen gegen Werthpapiere aux porteurs, Actien, Pfandscheine der hies. Bank, Gold-, Silber- und div. neuer couranter Waaren, auch geführter Uhren, bin ich stets gern bereit; allseitig strengste Verschwiegenheit, Billigkeit und reellster Geschäftsgang bilden die Grundbasis dabei, daher jedes solch Geschäft, nur direct, ohne Mittelsperson zum Abschluß kommen kann.
F. Metlau, Neumarkt, Hohmann's Hof.

Auszuheihen sind 700 Thlr. zu 4 $\frac{1}{2}$ Zinsen und gegen pupillarisches Sicherheit durch
Adv. Julius Combold-Sturz, Reichstraße Nr. 37.

Gelder von 1 bis zu 2 und 300,000 \mathcal{R} gegen genügende Sicherheit werden nachgewiesen Reichel's Garten, Petersbrunnen 7, 1 Tr.

Drucker gesucht:

Ein guter und gewandter Accidenz-Drucker, der womöglich auch an der Maschine Bescheid weiß, kann eine dauernde Condition erhalten. Herr Buchhändler Baensch wird die Güte haben, Näheres mitzutheilen.

Gesucht wird ein gewandter Bursche für eine Restauration. Reichstraße Nr. 9 im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Juli ein tüchtiger, mit guten Zeugnissen versehener Koch von
C. F. Schatz.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein kräftiger Bursche von
C. F. Schatz.

Eine Directrice

wird für ein großes Puzgeschäft nach außerhalb gesucht. Näheres erfährt man Brühl Nr. 57, 1 Treppe.

F.-Weißnäherinnen, im Oberhemdenfertigen geübt, finden dauernde Beschäftigung; auch werden noch lernende Mädchen angenommen.
F. J. Wucherer, Hainstraße Nr. 11.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein reinliches ordentliches Dienstmädchen Brühl Nr. 62, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird den 15. dieses Monats ein ordentliches, ansehnliches Mädchen als Verkäuferin; aber nur Solche können sich melden, welche mit guten Attesten versehen sind. Näheres Nicolaistraße Nr. 12.

Gesucht wird ein Mädchen, welches das Schneidern gründlich erlernen will. Näheres niederer Park Nr. 5 parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordnungsliebendes Dienstmädchen in der Ritterstraße Nr. 45.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches, nicht zu junges Kindermädchen Lindenstraße Nr. 4.

Zur Führung einer kleinen bürgerlichen Haushaltung wird ein gebildetes Frauenzimmer in den 30er Jahren, sei es Wittwe oder Jungfrau, sofort gesucht. Näheres Katharinenstraße Nr. 7 im Hutgeschäft.

Stelle = Gesuch.

Ein junger Mann sucht als Commis in einer Manufactur-, Colonial- oder Materialwaaren-Handlung eine Stelle. Darauf Reflectirende wollen ihre Adressen gütigst unter Chiffre F. G. H. 3. in der Expedition d. Bl. franco niederlegen.

Ein gebildetes Mädchen von auswärts, welches längere Zeit als Wirthschafterin zur Zufriedenheit conditionirte, wünscht sich in der feineren Küche zu vervollkommen, am liebsten in einem Hotel oder Gasthof 1. Ranges, sei es zum 1. oder 15. Juli.

Offerten nebst Bedingungen wolle man gefälligst abgeben Katharinenstraße Nr. 5, 3. Etage.

Ein Mädchen von auswärts, das noch nicht in Leipzig gedient hat und im Nähen und Schneidern geübt ist, sucht einen Dienst und könnte sogleich antreten. Darauf reflectirende Herrschaften erhalten Auskunft bei **J. E. Grohmann**, Packhofgasse Nr. 3.

Ein im Kochen nicht unerfahrenes Mädchen, das sich jeder häuslichen Arbeit gern unterzieht und von seiner Herrschaft bestens empfohlen wird, sucht zum 1. Juli einen Dienst. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 16, 3 Treppen.

Bekanntmachung.

Ein in höchst reizender und wohlhabender Gegend des Inlandes gelegenes, weitbekanntes und stark-besuchtes Unterrichtsinstitut soll ebenstens in andere Hände übergeben. Darauf reflectirende Theologen oder Pädagogen erhalten weitere Anweisung durch die Expedition dieses Blattes.

G e s u c h .

Ein junges gebildetes Mädchen, von braven Aeltern erzogen, im Rechnen und Schreiben geübt, und als freundliche, gewandte Verkäuferin zu empfehlen, wünscht als solche recht bald ein Unterkommen. Die darauf Reflectirenden wollen gefälligst die Adresse in der Exped. d. Bl. entgegennehmen.

Ein Mädchen aus Thüringen, das gute Atteste aufweisen kann, sucht eine Stelle als Kindermädchen. Adressen unter J. S. besorgt die Expedition d. Bl.

Eine mit guten Zeugnissen versehene **Jungemagd**, welche auch von ihrer jetzigen Herrschaft bestens empfohlen wird, sucht zum 1. Juli einen Dienst.

Zu erfragen Rudolphstraße Nr. 1650, 1 Treppe.

Ein Mädchen, welches sich häuslicher Arbeit willig unterzieht, im Kochen nicht unerfahren ist, auch gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht zum 15. Juni oder 1. Juli einen Dienst.

Zu erfragen Gerberstraße Nr. 18 im Hofe 1 Treppe.

Eine Köchin sucht sofort oder zum 1. Juli ein passendes Unterkommen bei einer anständigen Herrschaft. Näheres Nicolaisstraße, blauer Hecht, im Hofe links 1 Treppe hoch.

Ein junges solides Mädchen, tüchtige Arbeiterin, sucht zum 1. Juli Dienst bei anständiger Herrschaft. Näheres kleine Windmühlengasse Nr. 10, Gartengebäude 4 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches sich gern und willig aller häuslichen Arbeit unterzieht, auch in der Küche nicht unerfahren ist, sucht bis zum 15. Juni oder 1. Juli einen Dienst.

Zu erfragen Pachtstraße Nr. 5 parterre.

Eine Amme, die schon $\frac{1}{4}$ Jahr zur vollkommensten Zufriedenheit gestillt hat, sucht noch ein Mal zu stillen.

Dieselbe ist **Henriette Kreisch** in Röttha.

Ein junges anständiges Mädchen sucht einige Aufwartungen. Zu erfragen Moritzstraße Nr. 10, 2 Treppen.

Gesucht wird von einem Beamten der Leipzig-Dresdner Eisenbahn zu Michaelis ein Familienlogis von 2 Stuben nebst Zubehör in der Nähe des Bahnhofs, am liebsten Quer-, Schützen- oder Georgenstraße. Adressen abzugeben bei Herrn Destillateur Guenther in der Georgenstraße.

Gesucht wird noch bis Johannis von pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder in der Petersvorstadt ein Familienlogis im Preise bis zu 40 Thlr. Darauf Reflectirende können Adressen unter E. J. in der dürren Henne bei Herrn Blume abgeben.

Gesucht wird von einer stillen **kinderlosen** Familie zu Michaelis d. J. ein Logis von drei Stuben, am liebsten in den inneren Vorstädten, für den Preis von 60 bis 75 $\frac{1}{2}$. Gefällige Anerbietungen bittet man in der Expedition d. Bl. unter L. G. 77. niederzulegen.

Gesucht wird ein helles geräumiges Local, das als Wohnung und Werkstatt benutzt werden kann, im Preise von 125 bis 150 Thln. Adressen mit A. B. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zu Johannis gegen pünctliche Pränumerandozahlung ein Logis von 60 bis 80 Thlr. Adressen Grimma'sche Straße Nr. 24 im Puhgeschäft.

Gesucht wird von zwei ruhigen Leuten ohne Kinder zu Johannis zu beziehen ein mittleres Familienlogis im Preise von 80 bis 100 Thlr. Adressen E. W. sofort abzugeben bei Hrn. **Moritz Richter** im Barfußgäßchen Nr. 10.

Gesucht wird in der Nähe der inneren Stadt von zwei Herren ein gut möbliertes Zimmer nebst Schlafgemach.

Adressen beliebe man bei Hrn. **Friedrich & Lincke**, Petersstraße Nr. 42, abzugeben.

Gesucht wird sogleich zu beziehen 1 möbl. Stube für einen einzelnen Herrn. Adressen abzugeben Grimm. Str. Nr. 7, 1. Et.

Eine **möblierte Wohnung** sucht ein Commis für den ersten Juli in der Salomon-, Schützen-, Tauchaer Straße, oder in der Nähe dieser Straßen. Adressen unter den Buchstaben H. R. nimmt die Exped. d. Bl. an.

Zu vermieten ist zu Johannis an stille Leute ein kleines Logis für 34 $\frac{1}{2}$. Johannisgasse Nr. 29 im Gartengeb. zu erfragen.

Zu vermieten ist sofort ein auf der Ritterstraße gelegener, für Fleischer passender Keller durch **Adv. Goering, Tuchhalle.**

Ein in lebhafter Lage befindliches Gast- u. Schank-Local ist von Michaelis d. J. an zu vermieten durch **Adv. Goering, Tuchhalle.**

Ein sehr schönes **Commerlogis** ist in der schönsten Lage von Kleinschocher zu vermieten. Das Nähere Universitätsstraße Nr. 16, 1 Treppe.

Zu vermieten ist von E. Johannis ab in der Mungasse Nr. 3 ein kleines Familienlogis für 30 $\frac{1}{2}$. Näheres daselbst bei Herrn Uhrmacher **Schneider**. **Adv. Seymann.**

Zu vermieten ist zu Johannis d. J., nach Befinden auch später, ein **Gewölbe** mit **Niederlagen** in Nr. 11 des Thomaskäfigens durch **Adv. Prasse jun.**

Zu vermieten ist zu Michaelis wegen Wegzug eine schön und angenehm gelegene 1. Etage, bestehend aus 5 Stuben nebst Zubehör. Näheres Rosenthalgasse Nr. 9, 1 Treppe hoch, von 10—12 und von 2—8 Uhr.

Ein in guter Lage befindliches Parterre-Local, für eine anständige Restauration passend, kann auf mehrere Jahre vermietet werden. Das Nähere unter Adresse G. A. 1 poste restante Leipzig.

Poststraße Nr. 3 ist die dritte Etage sofort und das Parterre von Johannis ab an stille, pünctliche Leute zu vermieten. Näheres in der zweiten Etage.

Garçonlogis: 1 billiges kleines und 2 große Zimmer, tapezirt, mit Erker, gut möblirt u. comfortable. Näheres bei Hrn. **Gust. Agner**, Grimm. Str. 30 im Laden.

Zu vermieten ist an einen soliden Herrn ein freundliches Wohn- und Schlafzimmer und sogleich zu beziehen Frankfurter Straße Nr. 23, zweite Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundlich möblierte Stube mit Schlafzimmer. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 1 beim Hausmann.

Zu vermieten ist eine möblierte Stube mit Schlafkammer an einen Herrn. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 16 parterre.

Zu vermieten ist eine gut möblierte Stube an einen Herrn Erdmannsstr. Nr. 2, im Gartengebäude 1. Etage rechts.

Zu vermieten ist billig eine freundlich möblierte Stube nebst Schlafkammer und kann sogleich oder zum 1. Juli bezogen werden Dessauer Hof, im Hofe links 1 Treppe, bei **G. Bschöttge**.

Zu vermieten ist eine möblierte Stube mit Bett und zwei Schlafstellen für ledige Herren, sogleich zu beziehen; Tauchaer Straße Nr. 1 bei der Hausmannsfrau zu erfragen.

Zu vermieten ist eine gut möblierte Stube an ledige Herren, mit separatem Eingang, Frankfurter Straße Nr. 57 parterre.

Zu vermieten ist ein freundliches, möbliertes Zimmer mit Schlafkammer Kirchgasse Nr. 5, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein Kämmerchen als Schlafstelle an ein solides Mädchen. Zu erfragen Bärman's Hof, 2 Tr., bei Mad. Brause.

Eine oder zwei junge Damen oder Herren können bei einer gebildeten Familie unter angenehmen Bedingungen eine sehr schöne Wohnung mit Gartengenuss und auch Belöstigung erhalten. Näheres Königsstraße in der Buchhdl. des Hrn. Herm. Costenoble.

Zu vermieten u. sogleich zu beziehen ist eine freundliche Stube an einen soliden Herrn Reichel's Garten, Weststr. Nr. 1676, 3 Tr.

Eine möblierte Stube, mit oder ohne Schlafkammer, ist zu vermieten Reichel's Garten, Petersbrunnen. Zu erfragen Nr. 7 part.

Gerberstraße Nr. 56, Hof 3 Treppen, ist eine Stube mit Gartenansicht als Schlafstelle zu vermieten.

Eine freundliche Stube, möblirt, in gesunder ruhiger Lage ist sofort zu vermieten Lindenstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Eine freundliche Stube ist zu Johannis zu vermieten Raundörfchen Nr. 14, 3 Treppen.

Eine gut möblierte Stube nebst Cabinet ist an einen oder zwei solide Herren zu vermieten bei Brechelsen, Johannisgasse 6, 1. Et.

Bei ein paar stillen, soliden Leuten ist für eine anständige Frauensperson eine freundliche Schlafstelle gleich zu beziehen. Näheres erfährt man Schützenstr. Nr. 19, im Hintergebäude 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn alte Burg Nr. 7, 3 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn mit Kost Dresdner Straße Nr. 15, 3 Treppen.

Eine große Extrafahrt nach Machern

soll auf vielseitiges Verlangen des hiesigen Publicums Sonntag den 5. Juni stattfinden, um in der schönen Jahreszeit den herrlichen Park mit Musik zu genießen und darnach ein Länzchen zu machen. **S. Kühne, Johannisgasse Nr. 12.**

Schweizerhäuschen.

Heute Donnerstag den 2. Juni

Concert des Musikchor L. Pohle.

Anfang 4 Uhr. Näheres durch das Programm.

Hôtel de Prusse.

Heute Donnerstag den 2. Juni

Concert von Fr. Niede.

Anfang 6 Uhr.

Das Nähere besagen die Programme.

HOTEL DE PRUSSE.

Heute Donnerstag

grosses Concert im Garten,

gegeben von Friedrich Niede.

Anfang 6 Uhr.

Bei ungünstiger Witterung im Saale.

W. Friedemann.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Donnerstag großes Concert, gegeben vom Trompeterchore des Königl. Sächs. zweiten Reiterregiments „Prinz Johann“, wobei warm à la carte gespeist wird, wozu wir zu recht zahlreichem Besuche ganz ergebenst einladen. **Berbe & Jürges.**

Heute den 2. Juni ladet früh zu Speckfuchen höflichst ein **A. Kell am Neumarkt.**

Brandbäckerei.

Heute Stachelbeer-, Suifer- und mehrere Sorten Kaffeekuchen und von Abends 5 Uhr an Speckfuchen mit und ohne saurer Sahne, wozu freundlichst einladet **E. Hentschel.**

Gosenthal.

Heute Donnerstag Bratwurst mit Schmorkartoffeln, so wie von 5 Uhr an Speckfuchen. **E. Bartmann.**

Drei Mühren.

Heute ladet zu Cotelettes und Zunge mit Allerlei und andern feinen Speisen freundlichst ein **Debisch.**

Wartburg. Heute Abend Allerlei mit Cotelettes empfiehlt **E. Frijsche.**

Heute Schweinsknöchelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **Carl Sorge, Lauchaer Straße Nr. 11.**

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Speckfuchen in der Döllniger Gosenstube im Heilbrunnen, Brühl 71. **E. Maue.**

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein **Wahlhorn, neben der Post.**

Heute früh Speckfuchen. **E. A. Mey, Neumarkt, große Feuerkugel.**

Insel Buen Retiro.

Heute Donnerstag Militair-Concert vom Musikchor des ersten Jäger-Bataillons. Anfang 6 Uhr. **F. Berger.**

Grosser Kuchengarten.

Heute Donnerstag Concert.

Anfang 7 Uhr.

Großer Kuchengarten.

Heute Concert, wobei mit Allerlei, div. Kuchen und feinen Bieren bestens aufwarten wird **E. Martin.**

Drei Lilien in Meudnis.

Heute den 2. Juni musikalische Gesangsvorträge in verschiedenen Costüms von **E. Oberländer.** Anfang 8 Uhr. Dabei Klagen und andere Kuchen und feine Biere. Es ladet ergebenst ein **F. Rudolph.**

Schlenzig.

Täglich empfehle ich Cotelettes, Beefsteaks und Eierkuchen nebst div. kalten Speisen und guten Getränken. Das Kleinschocher'sche Lagerbier ist ff.

NB. Zugleich empfehle ich geehrten Gesellschaften meinen freundlichen und passenden Garten zu Rüstungsschießen und ähnlichen Festlichkeiten zur gefälligen Benutzung. **J. S. Volter.**

Mariabrunnen. Täglich guter Kaffee und Kaffeekuchen, warme und kalte Speisen.

Heute Abend 7 Uhr Speckfuchen bei **Ch. Wolf** zur gr. Eiche in Lindenau.

Heute früh 8 Uhr Speckfuchen bei **August Reube, Nicolaisstraße Nr. 6.**

Heute $\frac{1}{2}$ 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein **Eleon. verwittw. Paul** im Rosenkranz.

Verloren

wurde ein kleiner goldner Ohrring mit rothem Stein. Der Finder wird gebeten, denselben gegen den Goldwerth als Belohnung abzugeben große Windmühlenstraße Nr. 43, Treppe A, 2 Treppen.

Ein einfacher goldner Armring mit einem daran befestigten Haarbältnis in der Form eines Herzens und mit den Buchstaben C. F. B. bezeichnet, ist auf dem Wege durch die Grimm. Straße bis zur Post den 1. d. M. verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben im Gewölbe des Hrn. Goldarb. **J. S. Teisner** im Barfußg.

Stehen gelassen wurde gestern am Schwanteiche ein Kinder-Regenschirm. Gegen gute Belohnung abzugeben Halle'sche Straße bei Herrn **F. Brückner.**

Eine Tigerhündin mit rothem Halsband, daran graue Leine und der Steuernummer 1446, auf dem Namen „Bello“ hörend, ist entlaufen. Gegen gute Belohnung abzugeben **Reichel's Garten, Henze's Restauration.**

Entflogen ist gestern früh ein junger blaßgelber Canarienvogel. Wer denselben Grimma'sche Straße Nr. 31 beim Buchbinder Dähne zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

Zugelaufen ist ein großer schwarzer Hund. Näheres bei Herrn Kaufmann Wagner, Zeiger Thor.

Die geehrte Dame (s. Annonce: „Anerbieten,“ Tageblatt Seite 2139) wird gebeten, auf diesem Wege mitzutheilen, ob sie auch musikalisch ist, unter der Chiffre: „Ja, ich bin es.“

S. Für 7 — wurde ein **I** gedruckt. Ich hoffe auf einen freundlichen Brief.

Franzen Irthum,

es liegt ein Brief poste restante M. P. 49.

Sie zu sprechen war mein Wunsch längst. Bitte, bestimmen Sie.

Aus der Jugendzeit, aus der Jugendzeit klingt ein Lied mir immerdar.

Dem edeln **Hirsch** zu seinem heutigen Wiegenfeste ein donnerndes Hoch!

Mehrere Dammbirsche,
ja wohllichen, ja wohllichen.

Es gratuliren dem Herrn **Schwarzen-Gottlieb** zu seinem zwanzigsten Wiegenfeste von ganzem Herzen **A. F. F. B.**

Fräulein **Henriette S.....** freundliche Glückwünsche zum heutigen Geburtstag von
nu was denn sonst!

Herrn **Oskar Berl** zu seinem heutigen Wiegenfeste ein dreifach donnerndes Hoch! — Das Vergißmeinnicht.



Tabak!

Heute Abend

fl. **Ruchengarten**
im **Kiosk.**

Freitag d. 3. Juni: Schützenhaus.

Astronomische Gesellschaft.

Freitag den 3. Juni Abends 7 Uhr Sitzung.

** Die Veteranen, welche an den Feldzügen im Jahre 1812 und 1813 theilgenommen, werden hierdurch cameradschaftlich eingeladen, sich zu einer Besprechung, über die Feier gedachten Feldzugs, so wie des Jahrestages der Schlacht bei Podobna, in **Geißler's** Salon auf der Windmühlenstraße den 4. d. Mts. Abends 7 Uhr zahlreich einzufinden.

Heute Mittag wurden wir durch die Geburt einer Tochter erfreut. Leipzig, 31. Mai 1853.

Hermann Frißche.

Luise Frißche, geb. Magnus.

Gestern entschlief sanft nach langen schweren Leiden Frau **Therese Moltrecht**, geb. **Karthaus**; tief und schmerzlich betrauert von den Ihrigen.

Leipzig, den 1. Juni 1853.

Die Hinterlassenen.

Grosse Gemälde-Ausstellung des Leipziger Kunstvereins

in der Centralhalle von früh 9 Uhr bis Abends 5 Uhr.

Entree 5 Ngr.

Duquend-Billets à 1½ Thlr. und persönliche Billets à 1 Thlr. sind nur für die Vereinsmitglieder beim Vereins-Cassirer Herrn **G. Sarkort** (Bahnhofstraße, Tscharmann's Haus) und beim Custos Herrn **Barbe** im Ausstellungs-Local zu erhalten.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12½ U. à Post. 12 A.). Morgen Freitag: Petersilie mit Spargel und Rindfleisch.

Ungekommene Reisende.

Nalburg, Kreisger.-Insp. v. Weimar, und
Andrew, Rent. v. London, Hotel de Baviere.
Angermann, Fabr. v. Olmütz, Stadt Breslau.
Kuffm Drdt, Banq. v. Paris, Hotel de Baviere.
Albert, Kfm. v. Weimar, Stadt London.
Brumme, Kfm. v. Buchholz, Stadt Hamburg.
Braun, Rgbef. v. Königsberg, und
Brehmer, Part. v. Lübeck, Hotel de Pologne.
Becker, Kfm. v. Brandenburg, Kranich.
Bauer, Kfm. v. Erfurt, Stadt Gotha.
Badkübner, Def. v. Rodewisch, deutsches Haus.
Bell, Rent. v. London, Hotel de Baviere.
Borst, Fabr. v. Wien, großer Blumenberg.
v. Bouny, Stud. v. Berlin, Stadt Rom.
Böttcher, Commis v. Genthin, St. Nies.
Baumgarten, Kfm. v. Grimmitzschau, 3 Könige.
Bahn, Kfm. v. Berlin, und
Burchard, Part. v. Hamburg, Stadt Nürnberg.
Cleve, Obef. v. Whitfield, Hotel de Baviere.
Chalibäus, Prof. v. Kiel, Stadt Rom.
Christoffel, Cond. v. Capis, Stadt Mailand.
Cohn, Kfm. v. Zechin, Rauchwaarenhalle.
Charlier, Rent. v. Paris, Hotel de Pologne.
Deifel, Kfm. v. Speyer, Hotel de Pologne.
Devrient, Hoffschaufr. v. Dresden, Stadt Rom.
Griehsen, Kfm. v. Petersburg, Hotel de Bav.
Eberhard, Frau v. Berlin, Stadt London.
Eiseler, Kfm. v. Petersburg, Stadt Berlin.
v. Einsiedel, Grenzcontrol. v. Bodenbach, und
v. Einsiedel, Fräul. v. Gera, deutsches Haus.
Kleß, Hdlgsreis. v. Magdeburg, goldne Sonne.
Kleiser, Kfm. v. Grimmitzschau, St. Gotha.
Kestels, Rent. v. Wien, Stadt Nies.
Grund, Capellmstr. v. Meiningen, Stadt Rom.
Greiner, Fabr. v. Halsbach, Stadt Nürnberg.

Geyer, Part. v. Chemnitz, Stadt Berlin.
Höfing, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.
Hermann, Kfm. v. Berlin, Kaiser v. Oesterreich.
v. Hopfgarten, Oberforstmsr. v. Wermisdorf, d. Haus.
v. Holy Pomieciq, Hauptm. v. Braunschweig,
Huschke, Rent. v. London,
v. d. Herberg, Kfm. v. Cuxen,
Hagke, Landrath v. Schilfa,
Hoyer, Kfm. v. Petersburg, und
Hulton, Rent. v. Norfolk, Hotel de Baviere.
Hesselbarth, Seifenfeder von Langenberg, Stadt
Mailand.
Hallensleben, Landschaftsrath v. Sondershausen, u.
Hoff, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Horn, Part. v. Dresden, Stadt Nürnberg.
Jenny, Rent. v. New-York, Hotel de Baviere.
Josty, Brauereibes. v. Berlin, Stadt Rom.
König, Fabr. v. Wien, großer Blumenberg.
v. Koppensfeld, Hauptm. a. D. v. Dresden, Stadt
Nürnberg.
Knapp, Frau v. Halle, Palmbaum.
Krug, Appellat.-Ger.-Rath v. Raumburg, S. de Pol.
Kögel, Mühlbes. v. Stößen, goldner Anker.
Lohnston, Frau v. London, und
v. Lingenthal, Rgbef. v. Großmehlen, S. de Bav.
Lejeune, Kfm. v. Frankf. a/M., Stadt Rom.
Lorenz, Pfarrer v. Gottesgab, und
Lyron, Lehrer v. Weipert, Stadt Mailand.
Legler, Frau v. Freiberg, Rauchwaarenhalle.
Michelson, Hofrath v. Petersburg, Palmbaum.
Messerschmidt, Kfm. v. Hamburg, S. de Pol.
Nerten, Kfm. v. Gummerobach, St. London.
Mayer, Rofh. v. Lommagisch, goldne Sonne.
Meinhardt, Kfm. v. Bern, Kranich.
Nettmann, Kfm. v. Limburg, S. de Pologne.

Nagel, Superint. v. Breslau, Stadt Breslau.
Nathan, Part. v. Magdeburg, Stadt Nürnberg.
Desterley, Prof. v. Hannover, Hotel de Baviere.
v. Pohl, Frau v. Wiesbaden, Hotel de Baviere.
Petermann, Fräul. v. Jittau, St. Hamburg.
Panneborg, Kfm. v. Weier, blaues Roß.
Quigow, Kfm. v. Bradford, Kranich.
Rostack, Kfm. v. Eisenach, Stadt Hamburg.
Rosenberg, Part. v. Hamburg, S. de Pologne.
Röhser, Frau v. Nürnberg, und
Röhrig, Kfm. v. Benneshausen, Hotel de Bav.
Schöne, Obef. v. Hünichen, und
Sowetoff, Colleg.-Secret. v. Petersburg, Palmb.
Schüb, Affessor v. Petersburg, Stadt Breslau.
Schramck, Musterzeichner v. Eisenburg, und
Siegel, Rentamtm. v. Worna, Stadt Dresden.
Salzmann, Kfm. v. Frankf. a/D., St. Nürnberg.
Schulz, Kfm. v. Potsdam, Stadt Hamburg.
Spizer, Banq. v. Wien, Hotel de Pologne.
Seyfert, Kfm. v. Greiz, Stadt London.
Thummel, Obef. v. Hengersdorf, Rauchwhalle
Loßmann, Kfm. v. Wiesenburg, w. Schwan.
Treffelt, Kfm. v. Gera, blaues Roß.
Ulstein, Kfm. v. Fürth, Stadt Rom.
Warburg, Kfm. v. New-York, Hotel de Bav.
v. Woydt, Hauptm. v. Altenburg, und
Wolff, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Weinert, Frau v. Dresden, Stadt Rom.
Wehner, Bäckermstr. v. Cronach, St. Breslau.
Wacker, Commis v. Dresden, Palmbaum.
Wald, D. v. Stettin, Stadt Hamburg.
Walevius, Frh. v. Stockholm, Poststraße 14.
Weinhold, Mühlbes. v. Oberkarsdorf, Rauchwh.
Weißensfeld, Tuchbereiter v. Delitzsch, w. Schwan.
Wimmer, D. v. Dresden, grüner Baum.

Schwimmanstalt. Temperat. d. Wassers d. 1. Juni Abds. 17½° R.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. **C. F. Sannet**, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von **C. Holz.**
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.